

---

SMBS\_1709-0238-00

---

Vw 6.8-52/20; A III c 386

---

[Städtisches Museum Braunschweig](#)

---

Messerscheide

---

Afrika, Kamerun, Region Südwest, Kokobuma

---

H: 17,7 cm

---

Einzelteil

---

vor 1902

---

/

---

[Kurt Strümpell](#)

---

1. Konvolut Strümpell

---

Ethnographica

---

No attribution

---

Alte Karteikarte: "Dolchscheide aus Palmrippe (Bambu). Kokobuma (Ekobuma)." Es handelt sich nicht um Bambus, sondern um ein sehr leichtes, weiches Material. Auf der Scheide ist mit Bleistift geschrieben: "Kokobuma - 29.9.00". Die Orte Kokobuma und Ekobum (Ekobuma) liegen auf der während der deutschen Kolonialzeit errichteten „Bali-Straße“ zwischen der ehemaligen Johann-Albrechts-Höhe (heute Kumba) und Tinto, in der Nähe des heutigen Manyemen (Region Südwest).

---

1902

---

Kurt Strümpell

- August 1902 acquired through Städtischen Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung at/from Kurt Strümpell.
- August 1902 acquired through Kurt Strümpell (1872-1947) in (kolonialen) Gewaltkontexten at/from unbekannter Person.

Als Leutnant der "deutschen Schutztruppe" führte Kurt Strümpell Ende 1900 eine Expedition im Cross River- bzw. Banyang Gebiet durch, der der "Deutsch-Ekoi-Krieg" vorausgegangen war. Strümpell sollte die von Hauptmann v. Besser auferlegten "Kriegsentschädigungen" eintreiben. Es ist davon auszugehen, dass Strümpell sich das Objekt in diesem Gewaltkontext aneignete. Die "Crossschnellenexpeditionen" von v. Besser zählen zu den gewalttätigsten Militärinterventionen deutscher Truppen in Kamerun und können als Vernichtungskrieg bezeichnet werden (Michels 2004: 170).

IB  
AH

---

2021

---

02

---

26

---

**Status**

Provenienz in Bearbeitung

---

PDF

[PDF](#)

---

[https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/smb\\_1709-0238-00/](https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/smb_1709-0238-00/)